

Talmuseum Ursern

Das Haus, das zu den schönsten Patrizierbauten des Urserntales zählt, wurde 1786 von Talamann Franz Dominik Nager erbaut. Weil das geräumige Wohn- und Geschäftshaus am 25. September 1799 dem russischen Feldmarschall Suworow als Hauptquartier gedient hatte, wurde es in der Folge von der Talbevölkerung auch als «Suworowhaus» bezeichnet. Das heute Talmuseum ist nach einem für die zweite Hälfte des 18. Jahrhunderts charakteristischen Bauschema für Patrizierhäuser erstellt worden. Der Baukörper wirkt vor allem durch seine Aufbaustruktur und seine breiten und hohen Dimensionen. Im Innern besitzt das Gebäude eine einzigartige Ausstattung. In spätbarocker Manier sind die Täferung, Türen und Möbel aufeinander abgestimmt. Das Kernstück des Museums stellt die Wohnkultur mit der Prunkstube dar. Nebst Wechselausstellungen werden folgende Themen behandelt: Talgeschichte, Wohnkultur, Naturalien, Alpwirtschaft, Säumerwesen, Tourismus etc.



[Homepage Talmuseum Ursern](#)